

JANUAR 2019

ICH BIN TEIL DER REALEN WIRKLICHKEIT! ICH BIN ECHT!

DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT.



GROSSES TASCH KLEINES TASCH ERWIN-PISCATOR-HAUS EXTRA

DI 08	19.30 DIE VERWANDLUNG Franz Kafka 14+ Einführung: 19.15		
DO 10	19.30 DIE VERWANDLUNG Franz Kafka 14+ Einführung: 19.15	Ⓢ	
SA 12	GASTSPIELE Halten Sie Ausschau. Ob Biedenkopf, Rüsselsheim, Frankenberg, Hameln oder Niederwalgern – das Hessische Landestheater Marburg ist in ganz Hessen und darüber hinaus unterwegs. Wir freuen uns darauf, Sie zu treffen! Karten erhalten Sie bei unseren Partnern am jeweiligen Gastspielort.		20.00 Gastspiel in Rüsselsheim ICH BIN DANN MAL WEG/UA Hape Kerkeling 13+ Einführung: 19.00
SO 13			19.30 2 FÜR 1 MARIA STUART/ULRIKE MARIA STUART Friedrich Schiller / Elfriede Jelinek 15+ Einführung: 19:15
DI 15			19.30 DI ABO MARIA STUART/ULRIKE MARIA STUART Friedrich Schiller / Elfriede Jelinek 15+ Einführung: 19:15
MI 16	19.30 MI ABO und ABO A ICH BIN DANN MAL WEG/UA Hape Kerkeling 13+ Einführung: 19.15	Ⓢ	IHR HLTM ALS PODCAST! Die Journalistin und Sprecherin Katharina Guleikoff stellt in einem speziellen Podcast in verschiedenen Episoden unser Haus vor und Ensemblemitglied Daniel Sempf nimmt Sie mit auf unsere Gastspielreise in Georgien. Hören Sie doch einmal rein! Den Podcast können Sie auf unserer Website www.hltm.de abonnieren.
FR 18	19.30 FR ABO ICH BIN DANN MAL WEG/UA Hape Kerkeling 13+ Einführung: 19.15		
SA 19		19.30 Premiere ABO P DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT./DEA Miroslava Svoblikova 15+	
SO 20	15.30 SO ABO ICH BIN DANN MAL WEG/UA Hape Kerkeling 13+ Einführung: 15.15		11.30 Theater am Schwanhof, Foyer AUF TEE UND KAFFEE MIT IHREM HLTM...
MO 21			9.35 / 11.25 Gastspiel in Ehringshausen HAUT Anja Hilling 12+
DI 22		FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA! Snippets aus dem Leben unseres Ensembles, Einblicke hinter die Kulissen, tägliche Infos zu Veranstaltungen und Dingen, die wir lieben. Folgt @landestheatermarburg auf Facebook und Instagram! Und @theatermarburg auf Twitter. Wir freuen uns auf eure Input und eure Kommentare.	9.35 / 11.25 Gastspiel in Ehringshausen HAUT Anja Hilling 12+
MI 23			11.00 Gastspiel in Rüsselsheim DIE VERWANDLUNG Franz Kafka 14+
DO 24		19.30 DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT./DEA Miroslava Svoblikova 15+ Einführung: 19.15	11.25 Gastspiel in Niederwalgern IM WESTEN NICHTS NEUES Erich Maria Remarque 15+
FR 25		19.30 Doppelvorstellung Ⓢ DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN Finegan Kruckemeyer 8+ HAUT Anja Hilling 12+	
SA 26			20.00 Gastspiel in Biedenkopf DIE VERWANDLUNG Franz Kafka 14+ Einführung: 19.45
SO 27		19.30 Wiederaufnahme PLAY THE GAME – A TRIBUTE TO FREDDY MERCURY Artur Molin 14+	11.45 Cineplex Marburg YALLA BABY! TOGETHER WE GONNA CATCH THE SUN! Victoria Schmidt / Alexander Peiler 15.00 Gastspiel in Hameln DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN Finegan Kruckemeyer 8+
MO 28	WATCH ME FAIL VOL. 4 NEUE RUNDE NEUES GLÜCK A-ll es neu H-eilige Texte von und mit der F-ür Euch O-k Botschafter*in für T-estweise mal U-nter anderem Kollaboration und E-hrliche Worte R-ichtig ernstgemeint Unsinniges Romy R-eine Herzen S-inn Sinn Sinn Lehmann		09.00 / 11.00 Gastspiel in Hameln DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN Finegan Kruckemeyer 8+ 10.00 Gastspiel in Marburg MEIN PLATZ, DEIN PLATZ/UA Sophia Guttenhöfer 3+
DI 29			10.00 Gastspiel in Marburg MEIN PLATZ, DEIN PLATZ/UA Sophia Guttenhöfer 3+
MI 30		19.30 JUGENDABO HAUT Anja Hilling 12+	11.25 Gastspiel in Niederwalgern IM WESTEN NICHTS NEUES Erich Maria Remarque 15+
DO 31		21.33 WATCH ME FAIL VOL. 4 NEUE RUNDE NEUES GLÜCK von und mit der Botschafter*in für Kollaboration und Unsinniges Romy Lehmann 14+	10.00 Gastspiel in Cölbe MEIN PLATZ, DEIN PLATZ/UA Sophia Guttenhöfer 3+ 11.25 Gastspiel in Niederwalgern IM WESTEN NICHTS NEUES Erich Maria Remarque 15+

PREMIEREN

DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT/DEA

Miroslava Svollkova

Premiere: 19.01.2019, 19.30, Kleines Tasech

Wer von uns möchte das nicht einmal: Eine Ausschreibung gewinnen. Erste*r sein im Wettlauf um Anerkennung, Posten und Karriere. Drei Figuren treten auf und denken, sie hätten genau das. Gewonnen; Aber wieso alle drei? War es etwa ein Gruppenprojekt? Und was haben sie überhaupt gewonnen? Einen Auftrag, so steht es auf einem mysteriösen Zettel, den ihnen eine noch mysteriöserer Putzkräft vorliest. Es gilt, eine Mission zu erfüllen und die Onion zu retten. Moment, eine Zwiebel? Oder etwa Europäische Onion? Aber wen kann man fragen an diesem Ort, der ein Museum zu sein scheint, denn immerhin gibt es sogenannte Exponate und ein Hologramm, das durch die Ausstellung führt. Dabei ist ihnen auch der einsame, traurige Stern keine Hilfe, der versucht den Zusammenhalt von einst heraufzubeschwören und dafür schließlich auch Waffengewalt einsetzt. So fügen sich die drei Figuren in ihr Schicksal, machen sich akribisch Notizen und hoffen, durch ihre Anstrengung tauglich zu sein für die Mission, ihre Konkurrenz auszustechen und nicht selbst so kurz vorm Ziel doch noch ausgesiebt zu werden. Behinden sie sich also wirklich in einem Museum oder doch in einem Assessment-Center der besonderen Art?

Nach der Uraufführung am Schauspielhaus Wien freuen wir uns sehr auf die deutsche Erstaufführung der mehrfach preisgekrönten Autorin Miroslava Svollkova am HLTM. Bereits für ihr erstes Theaterstück erhielt sie 2015 den Reizhofer Dramapreis und ihr neuester Text „Europa flieht nach Europa“ wurde 2018 bei den Autorentheatertagen am Deutschen Theater Berlin in einer Produktion des Burgtheaters Wien aufgeführt. Miroslava Svollkova spürt in DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN. DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT mit absurdem Witz und einer atemberaubenden Sprache der Generation Praktikum und der Frage, wie politisch künstlerischer Ausdruck unter ständigem Ausschreibungsdruck sein kann, nach.

Ein Stück für alle Menschen ab 15 Jahren, die schon oder immer wieder studieren. Für alle, die sich positionieren wollen im Transit ihrer Geschichte(n). Und für alle, die Sprache und gedankenvollen Humor lieben.

Regie: Eva Lange / Bühne & Kostüme: Carolin Mittler / Dramaturgie: Lotta Seifert / Theaterpädagogik: Juliane Nowak / Mit: Saskia Boden-Dilling, Zenzi Huber, Stefan Piskorz, Anna Kausch, Metin Turan und N.N.

REPERTOIRE



DIE VERWANDLUNG

DIE VERWANDLUNG

Franz Kafka

Eines Morgens erwacht Gregor Samsa aus unruhigen Träumen und sieht sich in ein Ungeziefer verwandelt. Hält er diese Metamorphose zunächst für vorübergehend, muss er aber bald feststellen, dass sie anhält und seine Kommunikation mit der Außenwelt zunehmend eingeschränkt. Gregor Samsa funktioniert nicht mehr – nicht als Ernährer, nicht als Familienmitglied, nicht als soziales und ökonomisches Subjekt, nicht als Mensch. Was passiert mit denjenigen, die anders sind, die sich unterscheiden und ihren Platz in der Gesellschaft nicht mehr finden oder behaupten können?

Für alle Menschen ab 14, die Erzählstoffe auf der Bühne erleben wollen, für alle Fans des Kafkaschen und alle, die sich gern verwandeln würden oder müssen.

Regie: Brit Bartkowiak / Bühne & Kostüme: Nikolaus Fritsch / Komposition & Musik: Xell / Dramaturgie: Christin Ihle / Theaterpädagogik: Michael Pletsch / Mit: Saskia Boden-Dilling, Mechthild Grabner, Jorjen Gadenwitz, Zenzi Huber, Artur Molin und Stefan Piskorz

ICH BIN DANN MAL WEG/UA

Hape Kerkeling

Ein Komiker und Mensch am Ende seiner Kräfte: Körper und Seele können nicht mehr. Es ist dringend an der Zeit, etwas zu ändern, sich zu verändern. Die Suche nach sich selbst führt Hape Kerkeling auf den Pilgerpfad nach Santiago de Compostela, den er in seinem Buch „Ich bin dann mal weg“ amütsant und tiefinsinig zugleich beschreibt. In unserer eigenen Marburger Bühnensassung begehen wir uns an verschiedene einschlägige Orte und in Situationen dieser Geschichte und zeichnen im Stile einer Komödie die unter Strapazen und mit viel Hingabe begangene Pilgerreise nach.

Ein Stück für alle Menschen ab 13 Jahren, die Hape Kerkeling-Fans sind und auf der Suche nach sich selbst. Für alle, die dringend mal weg müssen oder mit Kolleg*innen und Freund*innen einen sehr unterhaltsamen und vergnüglichen Abend verbringen wollen.

Regie: Marthias Huber / Bühne & Kostüme: Cleo Niemeier / Dramaturgie: Moritz von Schurer / Theaterpädagogik: Michael Pletsch / Musikalische Betreuung: Christian Keul / Mit: Sven Brorram, Lisa Goschke und Victoria Schmidt



Mit freundlicher Unterstützung des tapir Marburg - der Outdoor-Store.

DER JUNGE MIT DEM LÄNGSTEN SCHATTEN

Fingean Kruckemeyer

Atticus hat außergewöhnliche Hobbys: Er faltet zum Beispiel gerne Origami-Tiere – aber viele Freunde hat er nicht. Wenn er doch nur so cool sein könnte wie sein Zwillingssbruder Adam. Atticus erfährt Plan um Plan, um endlich ein anderer zu werden. Aber geht das überhaupt? Und sind die Anderen wirklich glücklicher oder doch nur anders?

Ein Klassenzimmerstück für alle Menschen ab 8, die Zwillinge lieben und selbst auch gern mal jemand anderes wären und für alle, die gerne Stücke schauen, die nicht länger als eine Schulstunde dauern.

Regie: Philip Lütgenau / Dramaturgie: Lotta Seifert / Theaterpädagogik: Juliane Nowak / Mit: Christian Simon und Melin Turan

HAUT

Anja Hilling

Jasmin hat Asthma und trauert um ihren toten Freund Karl. Da trifft sie Jule, eine Außenseilerin, die offenbar nichts auslässt: Ritzen, Magersucht, Klimakautenthalt. Obendrauf ist Jule rotzfrech und wunderschön. Für Jasmin, eher der Typ „behütetes Mädchen“, eine nicht unberührliche Herausforderung. So beginnt eine sonderbare, gar magische Begegnung zweier Mädchen im Transit zum Erwachsenenwerden.

Für alle Menschen ab 12, die offen sind für eine Begegnung, die Vorurteile über den Hauten wirft und die sich der Magie einer wundervollen Liebesgeschichte jenseits vieler Normen hingeben wollen.

Regie: Carola Unser / Theaterpädagogik: Juliane Nowak / Mit: Saskia Boden-Dilling und Lisa Goschke

MARIA STUART/ULRIKE MARIA STUART

Friedrich Schiller / Elfriede Jelinek

1586: Maria Stuart, König von Schottland, wird des Mordes verdächtigt und flieht Schutz suchend nach England. Elisabeth I. lässt sie aus Angst um ihre Krone einsperren. Die letzten Tage der Maria Stuart brechen an.

1968: Deutschland im Umbruch. Die führenden Köpfe der RAF Ulrike Meinhof und Gudrun Ensslin werden zum Spiegelbild der historischen Königinnen, welches sich erst als positive Vision für eine andere Gesellschaft zeigt und später zum Zerrbild der Gewalt wird.

Für alle Menschen ab 15 Jahren, die Themen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten möchten und Sprache lieben. Für alle, die „House of Cards“ verschlungen haben und es tragsich und unterhaltsam mögen.

Regie: Eva Lange / Bühne & Kostüme: Carolin Mittler / Dramaturgie: Christin Ihle / Theaterpädagogik: Michael Pletsch / Mit: Saskia Boden-Dilling, Sven Bormann, Mechthild Grabner, Zenzi Huber, Jürgen Helmut Keuschel, Camil Morariu, Simon Oudonwale, Christian Simon und Metin Turan

WIEDERAUFNAHMEN

SPECIALS

WATCH ME FAIL – Vol. 4 Neue Runde neues Glück

Romy Lehmann

31.01.19, 21.33, Kleines Tasech

Einsteigen, hinsetzen, anschallen. Und vor allem. Erstmal losslassen. Denn es wurde viel gekurbelt. Ja.

Auch an der Wirtschaft. Das macht nix. Hier werden ihr gesehen, so wie ihr seid, mit all euren Schwächen & eurer Fehlerhaftigkeit. You are beautiful, no matter what they say!

Jedes Los gewinnt.

Merkur hat die Hosen an. Wir werden alle sehr sehr reich*.

Das ist toll.

*Zumindest jedes zweite Sternzeichen von links.

Hoffnung: Die Kalendersprüche lösen sich auch endlich mal ein.

Garantien: Wir stehen weiter da und fragen uns, was das alles soll.

Risiken: Wir glauben jetzt an alles, was in unseren Horoskopen steht und werden darüber hinaus endlich glücklich.

PLAY THE GAME – A TRIBUTE TO FREDDY MERCURY

Artur Molin

Freddy Mercury war ein Verwandlungskünstler: ein Sänger mit einer schier ungläublichen Stimme und einer mehr als fantastischen Bühnenshow.

Artur Molin spürt – im Zusammenspiel mit Michael Lohmann – erzählend und singend diesem verletzlichen Menschen in all seinen Höhen und Tiefen nach und lässt uns in seiner sehr intimen und persönlichen Huldigung Freddy Mercurys am Glanz und am Elend, an der traurigen Genialität und der außergewöhnlichen Musik eines außergewöhnlichen Menschen teilhaben. Für alle Menschen ab 14.

Mit: Michael Lohmann und Artur Molin

MEN PLATZ, DEN PLATZ/UA

Sophia Guttenhöfer

Ist das dein Platz? Oder meiner? Ist auf meinem Platz genug Platz für uns beide? Und wenn ich dich besuchen komme, ist mein Platz dann weg? Warum ist mein Platz meiner und deiner deiner? Und wo ist eigentlich unser Platz? Große Fragen in einem kleinen, feinen Tanztheater mit Musik, zart-poetisch und witzig-lebendig.

Diese mobile Tanztheaterproduktion mit Live-Musik lädt alle Menschen ab 3 ein, die sich für Poesie, Bilder, Tanz und Musik begeistern.

Regie: Eva Lange / Bühne & Kostüme: Carolin Mittler / Dramaturgie: Carola Unser / Theaterpädagogik: Sophia Guttenhöfer / Dramaturgie: Carola Unser / Theaterpädagogik: Juliaane Nowak / Mit: Victoria Schmidt und Christian Keul (als Musiker)

SERVICE

KARTENVERKAUF

Theaterkasse im Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9:00–12:30 Uhr und 15:00–18:30 Uhr. Sa: 9:00–12:30 Uhr.
Telefon: 0 64 21 25 60 8, E-Mail: kasse@hltdm.de

Die Abendkasse (des jeweiligen Spielortes) öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Vom 01.01.–06.01.19 ist das Theater sowie die Theaterkasse im Erwin-Piscator-Haus geschlossen. Danach sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

WEITERE VORVERKAUFSTELLEN

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Erwin-Piscator-Haus: Oberbessische Presse, Universitätsstraße 15, Musikhaus am Biegen; Kirchhainer Reisebüro; Optik Demmer in Stadellalendorf; Hirtenhänder Anzeiger in Gladenbach; uvm.

PREISE

Theater am Schwanhof – Großes Tasech 17-19 Euro / erm. 9,50–10,50 Euro
Theater am Schwanhof – Kleines Tasech 17 Euro / erm. 9,50 Euro
Erwin-Piscator-Haus: 20–26 Euro / erm. 11–15 Euro
Kinder- und Jugendtheater in allen Spielstätten und auf allen Plätzen: 6 Euro / Jugendliche 6 Euro, Erwachsene 9 Euro
Student*innen tags 5 Euro

Alle Kartentpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Für Karten, die an der Theaterkasse erworben wurden, ist ein Umtausch gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung bis fünf Tage vor dem eigentlichen Vorstellungstermin möglich. Die Umtauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit ermäßigten Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden, gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse im Erwin-Piscator-Haus können Sie in bar oder mit EC-Karte bezahlen, an den Abendkassen im Theater am Schwanhof und an der Schlossparkbühne ausschließlich in bar.

Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen gelten gesonderte Preise:
Auf Tee und Kaffee mit Ihrem HLTM-Eintritt frei
Wach me! fall: 513 Euro inkl. Freigeränk
Doppelvorstellung: 17 Euro / erm. 9,50 Euro

Hessisches Landestheater Marburg GmbH, am Schwanhof 68–72, 35037 Marburg

IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Landestheater Marburg GmbH / Intendantz: Eva Lange und Carola Unser / Aufsichtsratsvorsitz und Stellvertretung: Jan-Sebastian Kittel und Dr. Thomas Spies (alle zwei/alle/abwechselnd) / Redaktion: Lisa Hiedler / Text: Intendantz / Dramaturgie: Romy Lehmann / Fotos: Arne Landwehr, Katrin Schander, Kilias Schütz / Gestaltung: Via Grafik Gestaltungsbüro/ Druck: Druckerei Wenzel, Marburg / Auflage: 12.000 / gedruckt auf Papier aus 100% nachhaltiger Forstwirtschaft

WWW.HLTM.DE

Dieses alles ermöglichen:

